

Jahresbericht 2014

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir wiederum viel Wohlwollen, Verständnis und Unterstützung erfahren. Dafür danken wir den Einwohnern, der Politischen Gemeinde Zumikon, der Reformierten Kirchgemeinde, den jeweiligen Abwärtsleuten und dem Werkhofteam herzlich.

Ein Dankeschön geht aber auch an unsere Mitglieder, welche motiviert mithelfen, unseren Auftrag im Dienste des Mitmenschen zu erfüllen.

Mitglieder

Die Anzahl der Aktivmitglieder ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Wir durften Claudia Beck in unsern Verein aufnehmen. Ein Mitglied hat den Rücktritt erklärt.

Am 28. August 2014 ist unser Ehrenmitglied Robert Gujer verstorben. Röbi war von 1962-1995 als Samariterlehrer und von 1970-1972 zudem als Präsident im Samariterverein Zumikon aktiv. Er hat in dieser Zeit zahlreichen Interessierten Erste Hilfe Massnahmen gelehrt, Samariter ausgebildet und seit der Einführung des obligatorischen Nothilfekurses ungezählte angehende Autofahrer unterrichtet. Sein Einsatz für unseren Verein und das Samariterwesen im Allgemeinen war beeindruckend.

Der Mitgliederbestand per 31.12.14 präsentiert sich wie folgt:

	Männer	Frauen	Total	
Aktivmitglieder	6	17	23	+1 / -1
Inaktive Ehren- und Freimitglieder		1	1	-1
Passivmitglieder			14	

Übungsprogramm

Der technische Jahresbericht von Evi Glükler gibt Auskunft über die Weiterbildungsanlässe. Besonders zu erwähnen ist die traditionelle Übung mit den Erlenbacher Samaritern. Am 20. Mai fand diese unter der Leitung von Hansjörg Schiess leider zum letzten Mal statt. Der Samariterverein Erlenbach wurde per Ende 2014 aufgelöst (siehe auch unten). Hansjörg Schiess, welcher lange Zeit Samariterlehrer in Erlenbach war, vorerst auch in unserem Verein nicht mehr als Übungs- und Kursleiter tätig sein. Wir bedauern seinen Entscheid und danken ihm für seinen langjährigen Einsatz. Erfreulicherweise bleibt er als Aktivmitglied unserem Verein treu.

Kurse

Leider ist das Interesse an den angebotenen Kursen gering. So besuchten nur gerade fünf Teilnehmer den **Nothilfekurs** (10 Stunden) vom 23./24. Januar. Dieser wurde von Hansjörg Schiess durchgeführt. Sechs Personen absolvierten den **e-Nothelfer-Präsenzkurs** (7 Stunden) am 23. August, geleitet von Evi Glükler.

Wissenswertes im Umgang mit verletzten und kranken Kindern vermittelte Evi Glükler acht verantwortungsbewussten Müttern und Vätern im Kurs **Nothilfe bei Kleinkindern** am 23./24. Mai. Der öffentliche **Reanimations Refresher-Kurs** wurde von drei Teilnehmern besucht, während vereinsintern dreizehn Mitglieder ihr Können bewiesen.

Auffrischungslektionen in Erster Hilfe und Reanimation durften wir für Angestellte des Golfclubs, Mitarbeiter der Firma ABRAG, Volketswil sowie für Mitglieder des Kiwanis Club Küsnacht durchführen.

Im Rahmen des Sicherheitsparcours für neue Mitarbeiter der Gemeinde Zumikon war uns wieder der Posten Erste Hilfe / LRSM anvertraut.

Postendienst

Im Vergleich zum Vorjahr* war unsere Hilfe wesentlich häufiger nötig. So erbrachten unsere Samariter bei 11 (8*) Anlässen während 203 (117*) Personenstunden 96 (54*) Hilfeleistungen. Dabei erwies uns unser Samariterwagen oft gute Dienste, obschon dieser mittlerweile in die Jahre gekommen ist.

Blutspenden

Insgesamt konnten anlässlich der zwei von Brigitte Schenker organisierten Blutspendeaktionen 85 (Vorjahr 84) Blutkonserven entnommen werden.

Vorstand

Die anfallenden Traktanden wurden vom Vorstand an drei Sitzungen behandelt. Traditionell folgten wir den Einladungen zu den Vereinsversammlungen der Nachbarvereine. Delegationen besuchten die Kantonale Delegiertenversammlung und die Präsidentenkonferenz des Kantonalverbandes, das Vorstandsforum des Samariterverbands Zürcher Oberland und die Sitzung mit den Samaritervereinen Küsnacht und Zollikon zwecks Koordination. Auch nahm die Präsidentin am Treffen der Zumiker Vereinspräsidenten teil.

Sonstige Aktivitäten / Geselligkeit

Anlässlich des Parcours im Rahmen der Hauptübung der Feuerwehr Zumikon-Küsnachterberg vom 13. September auf dem Dorfplatz demonstrierten Evi Glükler, Hansjörg Schiess und Jörg Zemp einem breiten Publikum die Herz-Lungen-Reanimation und die Anwendung des Automatischen Externen Defibrillators (AED). Beim Feuerwehrfest waren unsere Samariter in bewährter Manier im Service im Einsatz.

Wie bereits erwähnt, trafen wir uns zum letzten Mal mit den Erlenbacher Samaritern. Im Anschluss an den Postenlauf wurden wir zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein in den „Erlbacherhof“ eingeladen.

Das Samariterjahr 2014 endete mit dem Jahresschlussessen im Restaurant „Schürli“ in Scheuren.

Zumikon, im Januar 2015

Für den Vorstand:

Brigitte Coebergh